



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Aktualisierte UMWELTERKLÄRUNG 2025

Register-Nr. DE-155-00299

INHALT

<u>Management Review</u>	<u>4</u>
<u>Verbesserungsprogramm</u>	<u>6</u>
<u>EMAS-Kernindikatoren</u>	<u>10</u>
<u>Gültigkeitserklärung</u>	<u>11</u>

MANAGEMENT REVIEW

Die Evangelische Akademie Tutzing (EAT) wurde im Juni 2014 erstmals nach dem Umwelt-Management system EMAS zertifiziert. Das Umweltprogramm wird seither nicht einfach nur betrieben, sondern es wird stetig weiterentwickelt. Verwaltungsleiterin Annette Findeiß, die zugleich Umweltbeauftragte der Akademie ist, koordiniert die EMAS-Aktivitäten, bringt Themen im Kollegium und bei Dienstbesprechungen ein und berichtet regelmäßig dem Akademiedirektor. Damit ist die Prüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit gewährleistet. Und es können entsprechende Anpassungsmaßnahmen kommuniziert und durchgeführt werden.

Die Entwicklung seit dem letzten Bericht vor einem Jahr lässt sich formal so zusammenfassen: Die Definition der Ziele ist präzise, dass sich jeder Fortschritt, aber auch Stagnation und Rückschritte unmittelbar erkennen lassen. Zugleich stellen wir uns die Frage, ob jede Maßnahme, die wir ergreifen, zu den beschriebenen Zielen passt – und ob wir manche Ziele nicht zu optimistisch formuliert haben. Inhaltlich konnten spürbare Verbesserungen erreicht werden, aber nicht in allen Bereichen. Dies wiederum hat damit zu tun, dass es auf der Seite des Trägers immer wieder auch Wechsel in der Zuständigkeit gibt und manche (Bau)Vorhaben in der Umsetzung aufwändiger sind.

Zu den Bereichen im Einzelnen:

1. Energie

Durch eine bessere Datenbasis ist es möglich geworden, Verbräuche entsprechend zu überprüfen und Ursachen für Mehr- oder Minderverbrauch nachzuvollziehen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Noch nicht umgesetzt werden konnte z. B. die Messung des Stromverbrauchs von Servern und die Löschung von ungenutztem Datenmaterial sowie die Sanierung der Elektroverteiler (Einbau von neuen Zählern zur Ermittlung von Einsparpotential). Auch müssen die Maßnahmen der Umweltbildung zu stromsparendem Verhalten für Gäste und Mitarbeitende intensiviert werden.

Ebenfalls noch nicht erreicht ist das Ziel, den Stromverbrauch in den beiden größten Tagungsräumen Musiksaal und Rotunde pro Belegungstag gegenüber 2022 um 20 % zu reduzieren.

Die Idee, auf Wasserstoff umzusteigen, ist derzeit nicht umsetzbar wegen fehlender Lieferanten. Optimierte wurde die Wärmeversorgung. Der Anteil fossiler Brennstoffe bewegt sich zur Zeit zwischen 45 % und 69 %. Der reine Wärmebedarf wurde um mehr als 30% reduziert. Erreicht wurde dieses Ziel durch Baumaßnahmen und eine bessere Steuerung (neue Heizanlage und Gebäudeleittechnik).

Insgesamt lässt sich feststellen, dass das Ziel der Senkung des Gesamtstromverbrauchs deutlich überschritten wurde und 2024 bei 23% lag. Dies ist insofern ermutigend, da wir erwarten, durch die Umsetzung der noch offenen Maßnahmen den Stromverbrauch weiter optimieren können.

2. Abfall

Um die Abfallvermeidung voranzubringen, muss insbesondere die Zielgruppe der Gäste, die in der „Ferien im Schloss“-Zeit das Haus nutzen, über die Vermeidung von Abfall noch mehr sensibilisiert werden. Die Akademie arbeitet in dieser Phase als Hotel garni. Viele Gäste versorgen sich selbst, so dass in dieser Zeit ein erhöhtes Müll-Aufkommen festzustellen ist.

Gerne würden wir auch bei Lieferanten den Einsatz von Mehrweg-Behältnissen ausbauen, etwa bei Lebensmitteln (z.B. Marmeladengläser).

Die initiierten Prozesse kommen nur langsam voran, spürbare (messbare) Fortschritte stehen noch aus.

3. Wasser

Neben der Abfallreduzierung und -vermeidung geht es auch um eine Minderung des Wasserverbrauchs. Hier sind wir vorangekommen, wenn auch nur in geringem Umfang. Hier stehen noch Maßnahmen aus, etwa der umfassende Einbau von Wassersparspülern der Toiletten.

4. Mobilität

Das Thema Mobilität fordert uns heraus. Im Detail ist das Thema komplex, wenn es darum geht, die An- und Abreise der Referierenden sowie Dienstreisen der Mitarbeitenden im Blick auf den Energieaufwand und CO²-Fußabdruck zu messen. Neben der quantitativen Messung ist auch eine qualitative Bewertung erforderlich. Das notwendige Mehr an Vernetzung ist nicht allein durch eine Erhöhung von Online-Kontakten möglich. Ein herausragendes Merkmal unserer Bildungsarbeit besteht darin, dass der Wert

MANAGEMENT REVIEW

der persönlichen Begegnung meist ausschlaggebend ist bei der eigenen Urteilsbildung, denn bei uns geht es nicht in erster Linie um Wissensvermittlung, sondern um Orientierung. Und für die ist die Begegnung in der analogen Welt das Maß. Möglicherweise müssen wir das Ziel anders/besser definieren.

5. Kommunikation

Die Maßnahmen der Akademie in Sachen Umweltschutz/Nachhaltigkeit besser zu kommunizieren, ist ein Anliegen, das ebenfalls kontinuierlich verfolgt wird. Auf der neuen Web-Plattform – ihre Fertigstellung verzögert sich – soll das Nachhaltigkeitsmanagement der Akademie prominent platziert werden. Dass nur etwa 50 % der Gäste – so das Ergebnis der Auswertung unserer Fragebögen – unser Umweltmanagement aufgefallen ist, gibt uns zu denken. Wir werden es zum verbindlichen Teil unserer Einführung in Tagungen machen und hoffen, dass der genannte Wert sich erhöhen lässt.

6. Qualifikation

In diesem Bereich sind die meisten Maßnahmen umgesetzt worden bzw. werden in den laufenden Betrieb integriert. Dabei profitieren wir auch von der Vernetzung mit anderen Tagungshäusern. Informationen zu EMAS werden an den Willkommenstagen mit eingebaut. Ein Studientag zur Biodiversität im Schlosspark wurde durchgeführt. Ein Sensenkurs für Hausmeister und EMAS-Team wurde angeboten.

7. Beschaffung

Wir arbeiten daran, den Anteil an saisonaler und vegetarischer Küche zu erhöhen. Eine systematische Prüfung unseres Beschaffungswesens konnte noch nicht durchgeführt werden. Kleiner Einzelmaßnahmen wurden im laufenden Betrieb umgesetzt.

8. Papierverbrauch/Druck

Papier in größerem Umfang einzusparen, ist uns bislang nicht wirklich gelungen, auch wenn wir kaum noch Tagungsprogramme in der Druckerei herstellen lassen. Hausintern ist der Papierverbrauch gestiegen. Das hängt damit zusammen, dass wir Tagungsprogramme auf unserem Farbkopierer drucken (müssen), um bestimmte Personen zu erreichen. Ob diese Verlagerung so bleiben wird bzw. welche Optionen wir haben, müssen genauere Analysen zeigen.

9. Biodiversität

Auch unser neues Park(pflege)konzept braucht in der Umsetzung mehr Zeit. Dies hat ganz wesentlich Personalwechsel und knappen personelle Ressourcen im Hausmeister- und Gartenbereich zu tun.

Was wir erreicht haben: Ein Balkenmäher zur insektenschonenden Rasenpflege für hohes Gras wurde angeschafft und ein Sensenkurs für Mitarbeitende angeboten. Ein Staudenbeet wurde umgebaut und für Trockenheitsliebende Pflanzen / Kräuter mit Kies-/Sandmulchschicht angelegt. Dazu wurde eine externe Kraft für Staudenpflege engagiert. Große Laubmengen im Park werden seit 2024 auf dem Gelände kompostiert.

Zum Schluss: Die Dienststellenleitung der EAT ist sich einig im Blick auf die Erreichung der Umweltziele. Sie zieht an einem Strang und ist klar in der Kommunikation gegenüber Dritten. Innerhalb der Leitung genießt die Verwaltungsleiterin aufgrund ihrer Kompetenz vollstes Vertrauen und erhält die im EAT-internen Rahmen größtmögliche Unterstützung. Dies ist Voraussetzung und Gewähr, dass die Akademie auf dem eingeschlagenen Weg vorankommt. Zusammen mit der Verwaltungsleiterin ist das EMAS-Team der Garant, dass die EAT die gesetzten Ziele erreichen und weitere Potenziale erschließen und heben kann. Aufgrund personeller Entwicklungen befindet sich das EMAS-Team im Umbruch. Offene Stellen sowie krankheitsbedingte Ausfälle im Team haben erneut dazu geführt, dass nicht alle Initiativen mit der größtmöglichen Intensität vorangetrieben werden konnten.

EMAS wird bei uns seit inzwischen zehn Jahren umgesetzt. Wenn wir uns für einen Augenblick vorstellen, wir hätten diesen Weg nicht eingeschlagen, zeigt sich, welche Fortschritte in der Langzeitentwicklung erzielt werden konnten.



Udo Hahn
Akademiedirektor

Tutzing, 29. Mai 2025

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Nachhaltigkeitsprogramm der Evangelischen Akademie Tutzing 2022-2026

Umwelt-aspekt	Ziel	Maßnahme	Zeitraum	Status
Energie 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 13 KLIMASCHUTZ UND ANPASSUNG 17 PARTNERSCHAFT ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	Senkung des Stromverbrauchs um 15 % gegenüber 2019 pro Belegungstag	1. Prüfung, Planung und Umbau einer energieeffizienteren Außenbeleuchtung / Solarleuchten inkl. Berücksichtigung des Aspekts „Schutz der Nacht“ 2. Einbau von Bewegungsmeldern (WC, Außenbereich) 3. Automatisch gesteuerte Lichtabschaltung in den Salons 4. Getränkekühlschränke: weniger kalt einstellen 5. Messung des Stromverbrauchs von Servern und Löschung von ungenutztem Datenmaterial 6. Sanierung der Elektroverteiler / Einbau von neuen Zählern zur Ermittlung von Einsparpotential 7. Umweltbildung zu Stromsparenden Verhalten: Informationen/Hinweisschilder für Gäste 8. Umweltbildung zu Stromsparenden Verhalten: Unterweisungen für Mitarbeitende	2022 2023 2023 2022 2024 2023/24 2022/23 2022/23	In Planung Noch offen Noch offen umgesetzt noch offen In Planung Noch offen Noch offen
	Ziel wurde deutlich überschritten durch umgesetzte Baumaßnahmen seit 2019. Reduzierung des Gesamtstromverbrauchs 2024 bei 23 %. Wir erwarten das die noch offenen Maßnahmen den Stromverbrauch noch optimieren können; Umsetzung weiterer baulicher Maßnahmen verzögert sich.			
	20 % Einsparung im Stromverbrauch Musiksaal und Rotunde pro Belegungstag gegenüber 2022	1. Lichtkonzept entwickeln und Umbau von indirekter Beleuchtung 2. Foyer: Wandleuchten austauschen 3. Kommunikation und Sensibilisierung von Gästen/ Tagungsleitung und Mitarbeitern: Lichter/Beamer ausschalten in Pausen und am Ende der Veranstaltung 4. Anschaffung und Einsatz von sparsamerer Tagungstechnik	2022/23 2022/23 Bei jeder Tagung 2022/23	In Planung Noch offen Kontinuierlich Teilweise Umgesetzt
	Ziel 2024 noch nicht erreicht (2024: -10 %); Maßnahmen konnten nur teilweise umgesetzt werden			
	Gaseinkauf: Anteil der fossilen Brennstoffe senken um 50 %	1. Umstieg auf Wasserstoff oder Biogas prüfen, Lieferanten ermitteln 2. Optimierung der Wärme- und Stromerzeugung des BHKW und der Pelletheizung mit Hilfe der Gebäudeleittechnik	2030 2022/23	Angebots-einholung umgesetzt
	Umstieg auf Wasserstoff derzeit nicht umsetzbar wegen fehlender Lieferanten. Wärmeversorgung optimiert, derzeit zwischen 45 % und 69 % fossile Brennstoffe insgesamt, mit enthalten Gasverbrauch des BHKW für eingespeisten Strom.			
	10 % Einsparungen des Gesamtwärmebedarf pro Belegungstag gegenüber 2019	1. Umweltbildung: Hinweise und Informationen für Gäste (z.B. Stoßlüften) 2. Umweltbildung: Schulung und konkrete Anweisung an	2022/23 2022	Zum Teil umgesetzt Entwurf, fortlaufend Hinweise

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Nachhaltigkeitsprogramm der Evangelischen Akademie Tutzing 2022-2026

		Mitarbeitenden (z.B. Heizungseinstellungen in Zimmer und Salons)		
	Reiner Wärmebedarf wurde um mehr als 30 % reduziert, Zielerreichung durch umgesetzte Baumaßnahmen und bessere Steuerung (neue Heizanlage und Gebäudeleittechnik);			
Abfall   	Anteil unsortierter Abfälle vermindern	1. Ursachenermittlung 2. Restmüllsorten analysieren 3. Umweltbildung: Unterweisung von Mitarbeitern/ Hinweise bei Teammeetings/ Kontrolle 4. Umweltbildung Gäste: Mehr Info/Beschriftung vor allem während der FIS-Zeit	2022 2022 7/2022	Umsetzungsphase fortlaufend Noch offen
	Müllvermeidung/ Reduzierung des Abfallaufkommen	1. Ermittlung des größten Abfallpostens und Prüfen in wie weit Reduzierung möglich 2. Mit Lieferanten über Mehrweg sprechen (z.B. Marmeladengläser) 3. Verpackungsmüll / Entsorgung schon bei der Beschaffung mitberücksichtigen	2022/23 2022/23 2022	Umsetzungsphase Noch offen kontinuierlich
Wasser   	Gesamtwasser- verbrauch m ³ pro Belegungstag reduzieren um 20 %	1. Systematik der Datenerfassung prüfen, Messstellen ermitteln und wenn möglich nachrüsten 2. Einbau von Wassersparspülern der Toiletten bei Austausch oder Reparatur vorgesehen 3. Wartung der Toilettenanlage / Entkalkung 4. Zisterne für Gartenwasser und Brunnenanlage bauen 5. Umweltbildung: Unterweisung des Servicepersonals (Voreinstellungen Duschköpfen/Leckagenerkennung) 6. Neues wassersparendes Reinigungssystem einführen	2023 2022 2022	Umsetzungsphase Noch offen laufend In Planung Noch offen Ist umgesetzt
	Wasserverbrauch pro Belegungstag leicht gesunken, 1 Brunnen derzeit außer Betrieb, Umsetzung von einigen Maßnahmen steht noch aus.			
Mobilität  	Anteil der Anreisen unserer Gäste/MA per ÖPNV/Fahrrad/ E-Auto auf 70 % steigern	1. Bewerben der E-Lademöglichkeiten + bequemes Anreisen mit ÖPNV =>aktuell über 58 % 2. Motivieren von Mitarbeitern: Jährliche Teilnahme am Stadtradeln =>2022:26 TN / 2023: 25 TN / 2024: 17 TN	2024	Teilweise umgesetzt umgesetzt
	Gesamtkilometer von Dienstreisen um 30 % zu 2019 senken	1. Unnötige Dienstfahrten vermeiden und durch Besprechungen über Zoom ersetzen 2. Weiterhin Homeoffice ermöglichen	2022	fortlaufend
Kommunikation	Umweltgedanke ist in allen Prozessen	1. Umfragebogen bzw. Fragen zu EMAS anpassen	2024	Umgesetzt

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Nachhaltigkeitsprogramm der Evangelischen Akademie Tutzing 2022-2026

4CHANCENGERECHTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG  13KLIMASCHUTZ UND ANPASSUNG  17PARTNERSCHAFT ZUR ERREICHUNG DER ZIELE 	integriert: Anteil der Rückmeldungen in Gäste / Mitarbeiter Umfragen „Umweltmanagement aufgefallen“ auf 70 % steigern	2. Gästeinformation verbessern: Hinweise auf Umweltmanagement mit Logo „Grünen Löwen“ verdeutlichen 3. Interne Kommunikation von Umweltthemen verstärken (Willkommenstage, Studientage, Dienstbesprechungen) 4. Weiterhin Tagungen zu Umweltthemen und Umwelt-Thematik in andere Tagungsformate integrieren 5. Nachhaltigkeitsmanagement muss auf neuem Medienportal prominent vertreten sein.	2022/23 ab sofort Jahresprogramm 2025/26	Teilweise umgesetzt fortlaufend fortlaufend in Planung
Ziel noch nicht erreicht: laut Feedbackbogen von Teilnehmern ist 2023/2024: 54% / 48 % unserer Teilnehmenden unser Umweltmanagement aufgefallen				
4CHANCENGERECHTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG  17PARTNERSCHAFT ZUR ERREICHUNG DER ZIELE 	Stärkung der Umweltkompetenz der Umweltteams: Mind. zwei Tage Schulung pro EMAS Teammitglied pro Jahr	1. spezifische Schulungen für Umweltteam anbieten 2. externen Austausch / Netzwerkarbeit fördern ⇒ Austausch mit strukturell ähnlichen Tagungshäusern und Akademien verstärken	2022	Zum Teil umgesetzt
	Umweltbildung/ Vernetzung Beteiligung verstärken: Fünf Kurzschulungen pro Mitarbeiter:in pro Jahr	1. themenspezifische Schulungen für Mitarbeiterschaft durchführen	2022	Zum Teil umgesetzt
		2. Bestandsprüfung durch Ecomapping mit Hauswirtschaft/ Hausmeister/Verwaltung	2022/23	Noch offen
		3. Studientagen und Betriebsausflügen zu Umweltthemen (Ökodörfer besuchen)	2023/24	Zum Teil
		4. Willkommenstage für Umweltbildung nutzen	2022	fortlaufend
		5. Beteiligung von EMAS-Team an externen Vernetzungstreffen	2022	Zum Teil
Die meisten Maßnahmen wurden umgesetzt bzw. im Betrieb laufend integriert. Vernetzung mit anderen Tagungshäusern finden statt. Informationen zu EMAS werden an den Willkommenstagen mit eingebaut. Ein Studientag zur Biodiversität im Schlosspark wurde durchgeführt. Ein Sensenkurs für Hausmeister und EMAS-Team wurde angeboten.				
11NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN  12NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION 	Systematische Prüfung von Produktgruppen auf deren Umweltverträglichkeit und Anpassen Kriterien für die Beschaffung	1. Analyse und Ermitteln von Verbesserungspotentialen Produktgruppe Reinigung 2. Reinigungsmittel/Reinigungssystem analysieren 3. Datenerhebung zu Wäsche, Reinigungsmittel 4. Neues Reinigungssystem einführen	2023	Zum Teil Zum Teil Zum Teil umgesetzt
		5. Analyse und Ermittlung von Verbesserungspotentialen: Produktgruppe Lebensmittel 6. Anteil an saisonaler Küche und vegetarischer Küche erhöhen	2022	Noch offen Noch offen

VERBESSERUNGSPROGRAMM

Nachhaltigkeitsprogramm der Evangelischen Akademie Tutzing 2022-2026

		7. Analyse und Ermittlung von Verbesserungspotentialen Produktgruppe IT-Technik 8. Tagungstechnikanschaffung: Nachhaltigkeitskriterien prüfen	2023	Planungsphase Zum Teil umgesetzt
	Eine systematische Prüfung konnte noch nicht durchgeführt werden. Kleiner Einzelmaßnahmen wurde im laufenden Betrieb umgesetzt.			
Papierverbrauch / Druck  	Reduzierung der Menge der Ausdrucke und Kopien um 50 % und der Farbkopien und Farbdrucke um 70 %	1. Datenerfassung verbessern und Reduzierung der „Bürodrucker“ 2. Umstellen der Programm- und Flyerdruck auf rein digitale Versionen 3. Druckergrundeinstellungen prüfen (beidseitiger Druck, Schwarz-weiß) 4. Digitales Büro, Dokumentationssoftware, -Dokumentationsverwaltung 5. Kommunikation und Arbeitsunterweisung	2024 fortl.	Teilw. Umgesetzt Teilw. umgesetzt Fortlaufend Zum Teil umgesetzt
	Auf extern gedruckte Flyer wurde weites gehend verzichtet, im Gegenzug stiegen aber Inhouse-Farbdrucke an.			
Bio-Diversität  	Erfassung und Förderung der Artenvielfalt im Schlosspark Artenvielfalt erhöhen im Vergleich zu 2021	1. Parkpflegekonzept erstellen unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes Zusammenarbeit / Einbeziehen von externen Fachleuten und Wissenschaft 2. Weitere Projekte mit Hochschulen durchführen zum Denkmalschutz und Park im Klimawandel 3. Aufarbeitung und Umsetzung der Empfehlungen aus der Masterarbeit zu Parkpflegemaßnahmen (Mahd) 4. Ergänzen der Staudenbeete mit insektenfreundlicher Bepflanzung 5. Mehr Stauden/Schnittblumen anbauen für eigene Verwendung	2026/27 2023/24 2022 2022/23 2023/24	Zum Teil umgesetzt Noch offen Umsetzungsphase Noch offen Noch offen
	Umweltbildung und Beteiligung intensivieren	1. Pflanzen-, Insekten- und Vogelarten erfassen (durch EMAS-Team/Mitarbeitende/Gäste) 2. Hinweisschilder/Infotafel Parkpflege und Artenvielfalt (Mahdumstellung) 3. Laubtag: Erhöhung der Beteiligung	2022 2022 jährlich	Zum Teil Zum Teil Noch offen
	Umsetzung des Parkpflegekonzepts geht langsamer als gewünscht durch Personalwechsel und knappe personelle Ressourcen im Hausmeister und Gartenbereich. Ein Balkenmäher zur insektenschonenden Rasenpflege für hohes Grass wurde angeschafft. Sensenkurs für Mitarbeitende angeboten. Staudenbeet umgebaut und für Trockenheitsliebende Pflanzen / Kräuter mit Kies-/Sandmulchschicht angelegt; Externe MA für Staudenpflege engagiert; Großes Laubmengen im Park werden seit 2024 auf dem Gelände kompostiert.			

EMAS-KERNINDIKATOREN

Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Beschäftigte in Vollzeitstellen	MA	44	42	40	39	43	40	45	43
Nutzfläche	m²	5.053	5.053	5.053	5.053	5.053	5.053	5.053	5.053
Belegungstage	BTg	298	316	310	200	208	274	312	321
Energieeffizienz: Wärme									
Wärmemenge unbereinigt	kWh	1.195.339	1.159.603	1.272.689	996.514	941.021	813.963	824.581	830.728
Klimafaktor	-- KF	0,91	1,03	0,97	0,99	0,88	1,03	1,05	1,04
Wärmemenge bereinigt	kWh	1.087.758	1.194.391	1.234.508	986.549	828.098	838.382	865.810	863.957
Wärmemenge ber./m²	kWh/m²	215	236	244	195	164	166	171	171
Wärmemenge ber./Btg	kWh/Btg	3.650	3.780	3.982	4.933	3.981	3.060	2.775	2.691
Energieeffizienz: Strom									
Stromverbrauch Akademie gesamt	kWh	239.407	220.823	209.870	163.113	118.657	159.754	152.452	161.473
% der Verbrauchten Strom durch vor Ort erzeugter Energie						70	62	41	53
Erneuerbare Energien									
ges. Energieverbrauch Akademie	MWh	1.435	1.380	1.483	1.160	1.060	974	977	992
Anteil aus EE-Quellen	%	17	16	14	14	13,4	43	37	44
Anteil aus EE-Wärme	%	0	0	0	0	10,1	43,4	37,8	45,3
Anteil aus EE-Strom	%	100	100	100	100	30,1	37,9	30,9	37,4
Energieverbrauch/m²	KWh/m²	284	273	293	229	210	193	193	196
Energieverbrauch/Btg	KWh/Btg	4.815	4.368	4.782	5.798	5.095	3.554	3.132	3.091
Erzeugung reg. Strom	kWh	--	--	--	--	1.922	22.158	16.902	16.471
Wasser-Verbrauch									
ges. Wasserverbrauch	m³	4.943	4.664	4.353	2.796	3.012	3.211	3.373	3.451
Wassermenge/Btg	m³/Btg	16,59	14,76	14,04	13,98	14,48	11,72	10,81	10,75
Materialeffizienz: Papier									
ges. Papierverbrauch	t	3,43	3,60	3,78	2,50	1,04	1,39	1,49	3,20
Recyclingpapier	%Anteil	22	24	88	99	99	91	97	97
Papiermenge/Btg	kg/Btg	11,51	11,40	12,18	12,50	5,00	5,05	4,77	9,98
Verkehrsmenge (Dienstfahrten)									
ges. Verkehrsaufkommen	km	85.987	82.506	56.698	24.813	18.570	33.084	60.032	59.667
Pkw (allgemein)	km	25.540	21.287	20.784	11.115	8.801	15.211	21.774	25.889
ÖPNV	km	7.140	7.140	3.780	1.600	400	400	400	400
Bahn (Fernverkehr)	km	45.261	23.632	30.158	12.098	9.369	17.473	37.858	32.042
Flugzeug (In-/Ausland)	km	8.046	30.447	1.976	0	0	0	0	1.336
Verkehrsaufkommen/MA	km/MA	1.954	1.964	1.417	633	432	827	1.334	1.388
Abfall-Entsorgung									
ges. Abfallaufkommen	m³	279	261	265	169	144	184	187	160
Rest-Abfall*	m³	29	29	29	14,5	16,8	16,8	29	26,03
Papier-Abfall*	m³	107	107	107	53	17,6	17,6	28,6	20,33
Verpackungs-Abfall*	m³	62	62	62	31	31	62	62	62
Bio-Abfall	m³	65,6	48,3	52,6	58,8	72,5	77,8	54,9	40,2
Speisereste/Fettabscheider	m³	15	14	14	11	6	9	12	12
gefährlicher Abfall: nur in haushaltsüblichen Mengen/ Entsorgung über den gemeindlichen Wertstoffhof									
* Schätzwert nach Tonnenleerung und Tonnengröße, da genaue Messung der Füllmenge nicht möglich									
Bio-Abfall: Dateneingabe war fehlerhaft wurde 2024 korrigiert.									
Abfallaufkommen/Btg	m³	0,94	0,82	0,85	0,84	0,69	0,67	0,60	0,50
Flächenverbrauch / Biologische Vielfalt									
ges. Grundstücksfläche	m²	22.275	22.275	22.275	22.275	22.275	22.275	22.275	22.275
versiegelte Fläche	m²	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750
Naturnahe Fläche (Parkanlage mit altem Baumbestand inkl. Liegewiese /	m²	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
Emissionen (Berechnung laut "Grünen Datenkonto" der EKD									
ges. CO2-Emissionen	t CO2	310	302	323	250	215	138	151	155
CO2-Emissionen Wärme	t CO2	287	278	305	239	207	126	137	138
CO2-Emissionen Strom	t CO2	9,6	8,8	8,4	6,5	4,8	6,4	6,1	7,1
CO2-Emissionen Verkehr	t CO2	10,1	11,3	6,4	3,0	2,3	4	6,3	7,3
CO2-Emissionen Papier	t CO2	3	3	3	2	1	1	1,0	2,0
ges. CO2-Emissionen/Btg	t CO2	1,04	0,95	1,04	1,25	1,03	0,50	0,48	0,48
* ab September 2016 altersbedingte Abschaltung des BHKW's / * Abfall 2021 Hälfte des Vorjahres									
* Seit Dezember 2020 neues BHKW									

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende Umweltgutachter Michael Sperling,

EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0097,

akkreditiert und zugelassen für den Bereiche NACE-Code 94.9 und 55.1

bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung 2024 der Organisation Evangelische Akademie Tutzing mit der Registriernummer DE-155-00299 angegeben,

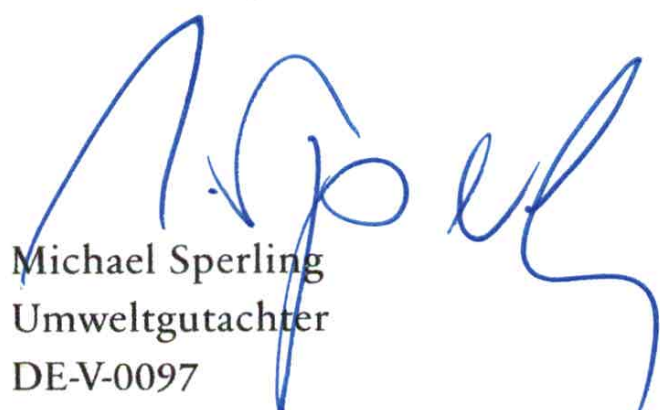
alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- die Änderungen gemäß Verordnung (EG) 2017/1505 und Verordnung (EG) Nr. 2018/2026 vollständig berücksichtigt wurden
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nicht-einhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

82327 Tutzing, den 24.07.2024



Michael Sperling
Umweltgutachter
DE-V-0097



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstr. 2+4
82327 Tutzing
Tel.: 08158 251 144
E-Mail: findeiss@ev-akademie-tutzing.de
www.ev-akademie-tutzing.de